

## Die Rapssaat vorbereiten

Wird der Raps im August gesät, sollte mit einer Saatkichte von ca. 30-40 Körner /m<sup>2</sup> gearbeitet werden; im September 45-55 Kö/m<sup>2</sup>. Wegen dem Erdfloh die Saatkichte auf über 60 Kö/m<sup>2</sup> zu erhöhen ist nicht zu empfehlen. Pflanzenausfälle wegen dem Erdfloh sind leider nicht schön gleichmässig verteilt. Einige Bestände waren im letzten Jahr zu dicht und die ertragreichen, mittleren Seitentriebe waren deshalb schlecht ausgebildet. Wenn die Bekämpfungsschwelle durch den Erdfloh überschritten ist, muss der Raps ganz einfach geschützt werden. Mit dem Saatzeitpunkt kann vorausschauend ein Erdflorschaden im



*Abstandsauflagen zur Verhinderung der Abschwemmung sind Massnahmen, die auch Erosion verhindern. (Bild: Strickhof)*

Keimblattstadium nicht verhindert werden. Wann der Einflug von den Sommerquartieren wie Waldrändern ab Anfang September stattfindet, ist wetterabhängig (15-20°C). Wenn der IP nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, dann besorgen Sie sich eine Gelbschale oder ein anders gefärbtes Becken etwa gleicher Grösse, das Sie nach der Saat bodeneben vergraben und etwas Wasser mit einem Tropfen Spülmittel hineingiessen. Falls keine Behandlung bis ins 4-Blattstadium nötig ist, kann die Behandlungsnotwendigkeit und der optimale Termin, rund 2 Wochen nach dem Haupteinflug, oft nur mit den Fallenfängen bestimmt werden, da der Frass an den grösseren Pflanzen dann weniger sichtbar ist. Eine Hauptmassnahme zur Verhinderung der Resistenzausbreitung des Erdflohs gegenüber Pyrethroiden ist das Unterlassen von Behandlungen bei tolerierbarem Befall.

Wenn eine herbizidlose Variante im Rahmen der REB-Programme vorgesehen ist, sollte besonders bei der Grubervariante mit Vorteil eine Unkrautkur (ein zusätzlicher Eggenstrich) vorgenommen werden. Walzen nach der Saat hilft dem Raps und allenfalls einer Untersaat besonders bei trockenen Bedingungen und erschwert den Schnecken das Leben. Folgende REB-Beiträge können ausgelöst werden: 150.- für die Mulchsaat, 200.- für den Herbizidverzicht bei bodenschonendem Verfahren ab Ernte Vorkultur, 250.- für den Herbizidverzicht während der Kulturdauer. Bei einem Pflugeinsatz gibt es nur die 250.- für den Herbizidverzicht während der Kultur. Nicht beim Einsatz von Untersaaten (schlechtes Auflaufen der Untersaat), aber bei der Hackvariante reduziert der Einsatz von 200-250 kg Kalkstickstoff vor der Saat den Unkraut- und Schneckendruck, sowie eine vorteilhafte Bodenstruktur wird gefördert.



Beim Herbizideinsatz ist zu beachten, dass alle Metazachlor-haltigen Herbizide mit Abstandsaufgaben zur Verhinderung von Abschwemmung (Spe3 A) versehen worden sind. Je nach Gehalt und Aufwandmenge müssen 2 oder 3 Punkte erreicht werden, wenn das Feld näher als 100m an einem Oberflächengewässer liegt und mehr als 2% Neigung (2m Höhendifferenz auf 100m) aufweist. 2 Punkte können beispielsweise erreicht werden mit einem 6m breiten, bewachsenen Pufferstreifen und einer Mulchsaat oder mit einem 10m Pufferstreifen oder mit einem 6m Pufferstreifen und der Begrünung von mindestens 3 Metern des Vorgewendes, auch wenn das Feld parallel zum Bach verläuft. Gemäss Weisung zur Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau gibt es weitere Möglichkeiten für die Punkteerreichung. Ein Weg zwischen Bach und Feld zählt bei der Abschwemmung (anders als bei der Drift) nicht als Abstand. Die Breite des Weges muss im Feld angehängt werden.

## Ankündigung des Profi-Morgens Ackerbau

**Mittwoch, 4. September, 8.45 - 12.00 Uhr am Strickhof Lindau**

Sie erfahren neben einem Referat zu den Abstandsaufgaben Spannendes zu folgenden Themen:

- **Mais und Sonnenblumen: Unter welchen Bedingungen ist ein herbizid- und pflugloser Anbau möglich?**  
*Martin Bertschi und Manuel Peter, Fachbereich Ackerbau*
- **Gründüngungen und Zwischenfütteransaats: Welche Sätechnik führt zu einem attraktiven Bestand?**  
*Markus Bopp, Fachbereich Ackerbau*
- **Zuckerrüben: Erkenntnisse für die kommende Saison**  
*Markus Hochstrasser, Fachstelle Pflanzenschutz*
- **Raps: Die hohe Nachfrage mit einem beschränkten Pflanzenschutzmittel-Einsatz sicherstellen**  
*Georg Feichtinger, Fachstelle Pflanzenschutz*

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

**Autor:** Georg Feichtinger

